



Der einfache Mann und das Genie

Patrick Schuler hat Folgendes geschrieben: Das Problem ist, du kannst nicht Schopenhauers Erkenntnistheorie "kritisieren", indem du das Glück des Daseins zurate ziehst.

Wenn Schopenhauer einen Schwerpunkt hatte, dann den, dass die Dinge zwar schön anzusehen sind, sie zu sein aber etwas ganz anderes ist. Ein einfaches "hach, wie schön die Sonne ist", ist wirklich kein gutes Argument, selbst dann nicht, wenn es im Gewande eines einfachen Mannes daherkommt.

L.G

Patrick

Schopenhauer schreibt im §1 das wahre Philosophie abstrakt reflektiertes nachdenken ist, exakt diese Aussage, da diese unbegründet, unlogisch und ebenso unnütz ist, kritisiere ich damit (Philosophie bedeutet Liebe zur Weisheit). Ich habe auch einen abstrakten Unterbau, dieser beschreibt, dass eine wahre Philosophie aus dem Wert erwächst, bzw muss. Eine Philosophie die eben nicht aus einem Wert erwächst ist ein logischer Widerspruch, Schopenhauer's Welt als Wille und Vorstellung basiert aber auf einer reinen Logik-Kette.

Ich kritisiere ja zunächst nur eine einzige zentrale Behauptung. Kant hat den selben Fehler gemacht. Dadurch ist der KI ein in sich selbst determinierter logischer Widerspruch. Dass sich Kant mit der Metaphysik da rauswinden will macht seine ganze logische feinsäuberliche Arbeit völlig widersprüchlicher, mehr sogar wie die von Nietzsche.

Ich habe nicht alles gelesen, ich glaub aber Nietzsche hat aus eben diesem Grund auch mit Schopenhauer gebrochen.

MFG

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).